

und **MARIA** trat MARIENKALENDER 2004 aus ihren **BILDERN** ...

21. Mai Sprachspur - Bildspur - Bittspur: Maria



Elke Huala: aus der Serie "und stand nicht mehr dort", 1993.

Mensch Maria. Jubiläum & Premiere. Im Rahmen der 10. Künstlerbegegnung im Stift St. Lambrecht ging es 1993 um NeuARTiges. Um ein religiöses Thema. Um Maria. „Wie soll das geschehen?“ Lautete der Titel. Eine Frage. Klassisches Zitat. Wie soll das geschehen? Wie soll was geschehen? Drei Künstler ließen sich darauf ein. Auf die Frage. Auf die Person der Maria: Auf die „... emotional besetzte Projektionsfigur. Im Spannungsfeld von Unterwerfung und Auflehnung.“ Schrieb Wolfgang Richter, Kunstkritiker. Neben Willi Grimm und Michael Hedwig war auch Elke Huala vertreten. Geboren 1943 in St. Georgen ob Murau. Mit aufregenden Keramikobjekten. Marienstatuen der eigenwilligen Art. Damit wollte sie Spuren hinterlassen: und stand nicht mehr dort/ hinterließ eine spur / eine sprachspur / bildspur / farbspur /eine bittspur Die Keramiken standen auf Stelen: vor beschriebenem Hintergrund. Gebetsrufe und Wortwiederholungen in verschiedenen Farben konnte man lesen: bitt für uns, bitt für uns, bitt, bitt, ... Die Fürbittrufe als optische Endlosschleife. Beten mit Maria. Bitten zu Maria. Eine sichtbar gemachte wort-bittspur.

Unter den vielen Objekten der Spurensuche: Betlehem. Ein hellbrauner Frauen/Menschenkörper, teilweise glasiert. Die Hände gefaltet. Der Bauch ist geöffnet, klafft weit auseinander, wie aufgebrochen. Und um die Figur eine Art riesiger Tür. Ein Haus? Betlehem heißt bekanntlich übersetzt „Haus des Brotes“. Draußen vor der Tür? Anspielung auf die Herbergssuche der schwangeren Maria? Betlehem verbunden mit Maria. Aber auch diese Figur. Ein kompakt wirkender weiblicher Körper ohne Arme und Beine, ein monolithischer Block, bewegungslos, verschlossen. Auch kein Gesicht. Die weiße Fläche, wie ein Schleier. Aus einer Körperöffnung quellen rote Herzen. Maria und die Liebe. Vieles wurde zu diesem Thema gesagt. Gepredigt. Gemutmaßt. Gedeutet. Zugesprochen. Aus ihr quillt sie hervor. Verschenkt sie ihr Herz? Wieviel Herz(en) hat Maria? Bei einem anderen Objekt umgeben die roten Herzen an Drähten befestigt Maria wie ein Schwarm Schmetterlinge, wie ein Heiligenschein aus Herzen.

Elke Huala zeigt eine nackte Maria. Ganz Mensch, ganz Frau. Verletzlich, entblößt, angefragt und herausgefordert. Spurensuche einmal anders: Auf der Suche nach der Frau (in) Maria. Durch Objekte, die ruhig betrachtet und entdeckt werden wollen.

Marienstatuen ohne flache Lieblichkeit. Und Fragen, die nach innen gehen.

Maria: gebrannt, mit vielen Herzen. Mensch Maria. Bitte hilf uns, bitte ...

H.L.